



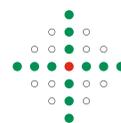
Gemeinsam unterwegs

Kirchenblatt für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Hartha | Leisnig-Tragnitz-Altenhof | Waldheim-Geringswalde | Zschoppach



Februar - März 2024

Nr. 14



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Altenhof
Dorfkirche,
um 1840

Inhalt

Andacht.....	3
Gottesdienste.....	4-9
Kirchenmusik & Veranstaltungen.....	10-11
Region Hartha.....	12-15
Region Leisnig.....	16-18
Region Waldheim-Geringswalde.....	19-23
Region Zschoppach.....	24-27
Sieben Wochen ohne / Bibelwoche 2024.....	28
Weltgebetstag 2024.....	29
Einladungen.....	30
Kirchenjahr - Passionszeit.....	31
Kirchengeschichte - Lokal (Pfarrer im KZ).....	32
Kirchenjahr - Ostern.....	33
Drei Fragen - Seelsorge/Diakonie.....	34
Kontakte Pfarrämter.....	35
Kontakte Verkündigungsmitarbeiter.....	36

Impressum

Gemeinsam unterwegs - Ausgabe Nr. 14

Evangelisches Kirchenblatt Februar - März 2024

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth.

Schwesterkirchgemeinden Hartha, Leisnig-Tragnitz-Altenhof,
Waldheim-Geringswalde und Zschoppach

Erscheinungsweise: 2-monatlich | 6 Ausgaben im Jahr

Redaktionsteam: Rafael Schindler (RS), Christiane Schubert
(CS), Katja Heyroth (KH), Birgit Fritzsche (BF), Susanne Willig
(SW), Michael Fromm (MF), Klaus Tietze (KT), Kerstin Rudolph
(KR), Michael Kreskowsky (MK)

Redaktionsleiter: Michael Kreskowsky (Vi.S.d.P.)

Redaktionsschluss: 16. Januar 2024

Druck: Druckerei Dober Mügeln | **Auflage:** 4.770

Titelbild: Die Farbe der Passionszeit (Foto: Susan Braune)

Einsendeschluss der nächsten Ausgabe Nr. 15

April - Mai 2024: **1. März 2024**



Liebe Leserinnen und Leser!

Die 14. Ausgabe von »Gemeinsam unterwegs«, die Sie gerade in Händen halten oder auf einem Bildschirm sehen, erscheint für die Monate Februar und März 2024. Am 2. Februar endet mit Lichtmess bzw. dem »Tag der Darstellung des Herrn« die Weihnachtszeit. Auf den letzten Tag im März fällt in diesem Jahr das Osterfest. In die Wochen dazwischen, die diese Ausgabe begleitet, fällt die Passionszeit.

Beginnend mit dem Aschermittwoch gehen wir im Kirchenjahr durch sieben Wochen der Vorbereitung auf Karfreitag und Ostern. Sieben Sonntage des Nachdenkens und Nachspürens des Lebens- und Leidensweges Jesu: Invocavit – Reminiszere – Okuli – Lätare – Judika – Palmarum. In rechter Ordnung lerne Jesu Passion.

Liturgisch eine Zeit der Buße – die Paramente in den Kirchen sind violett. Traditionell eine Zeit des Fastens. Sieben Wochen ohne. Was früher einmal verbreitete gesellschaftliche Konvention war, ist heute individuelle Entscheidung. Die eine verzichtet auf Fleisch, der andere auf Alkohol und etwas weniger Süßes kann doch niemandem schaden? »Und was fastest Du in diesem Jahr?« »Worauf verzichtest Du?« So werde ich gefragt, als käme es auf den Verzicht an, oder darauf, mich zu vergewissern, dass ich auf bestimmte Dinge verzichten kann. Oder verzichten könnte. Ab Ostern ist es ja wieder wie vor Aschermittwoch. Ich kann mich an Jahre erinnern, da folgte auf sieben durchgehaltene Wochen ohne Süßigkeiten das große Schokohasen-Schlachten.

Wieso also überhaupt fasten? Ich verstehe es als eine Möglichkeit, erlebbar zu machen, was es bedeutet, dem Ruf Jesu zu folgen. Nicht im Sinne der Fastenzeit als selbst auferlegte Verzichts- und Leidenszeit. Zwar macht Jesus keinen Hehl daraus und lebt sogar selbst vor, dass Nachfolge auch Leid bedeuten kann. Aber er ruft nicht zuerst und vor allem ins Leid, sondern zur Umkehr: »Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Kehrt um und glaubt an das Evangelium« (Markus 1,15).

Umkehr oder auch Buße heißt, sich zu verändern. Gewohnte Wege zu verlassen, aus eingeübten Denk- und Verhaltensmustern auszuberechnen, schon hier und jetzt offen zu werden für Neues, weil im Reich Gottes alles neu wird. Fasten heißt, das einzuüben – ob ich nun auf bestimmte Genussmittel oder andere Gewohnheiten, liebgewonnene und bequem gewordene, verzichte.

»Komm rüber! – Sieben Wochen ohne Alleingänge. So lautet in diesem Jahr das Motto der Fastenaktion »7 Wochen ohne«, zu der die Evangelische Kirche seit 1983 jedes Jahr einlädt. Sieben Wochen ohne Alleingänge – was grammatisch nach Verzicht klingt, ist doch eigentlich ein Aufruf zum Mehr. Mehr miteinander. Mit der Familie, den Nachbarn, in der Gemeinde. Und über die Gemeinde hinaus. Neue Gemeinsamkeiten suchen, auch mit Menschen, die mir fremd sind – ihrer Herkunft oder ihrem Denken nach. Und nicht zuletzt auch mit Gott. Gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft.

Anregungen dazu gibt es, wo sonst, im Internet: www.7-wochen-ohne.de. Ob Sie sich dort inspirieren lassen möchten oder nicht:

Ich wünsche Ihnen die Kraft und den Mut, Neues zu denken und Neues zu wagen, im Vertrauen auf Gottes Verheißung: »Siehe, ich mache alles neu!« (Offenbarung 21,5).

Herzlich grüßt Sie

Ihr Sven Petry, Sup.





GOTTESDIENSTE

Datum	Region Hartha	Region Leisnig
2. Februar 2024 Freitag / Lichtmess Tag der Darstellung Jesu im Tempel		
4. Februar 2024 Sexagesimä 60 Tage vor Ostern	8.30 Uhr Gersdorf Willig Frühstücks-Gottesdienst (Anmeldung bei Pfrn. Willig) 10.15 Uhr Hartha Schindler Abendmahlsgottesdienst (Kapelle)	9.00 Uhr Tragnitz Heyroth Predigtgottesdienst
11. Februar 2024 Estomihi Sonntag vor der Passionszeit	9.00 Uhr Schönerstädt Schindler Predigtgottesdienst 9.00 Uhr Großweitzschen Heyroth Predigtgottesdienst (Gemeinderaum) 10.15 Uhr Wendishain Heyroth Predigtgottesdienst (Pfarrscheune)	10.15 Uhr Tragnitz Schindler Abendmahlsgottesdienst
13. Februar 2024 Di - Vorabend des Valentinstag		
14. Februar 2024 Aschermittwoch		
18. Februar 2024 Invocavit 1. Sonntag der Passionszeit In	9.00 Uhr Seifersdorf Willig Predigtgottesdienst 10.15 Uhr Hartha Willig Predigtgottesdienst (Kapelle)	9.00 Uhr Altenhof Heyroth Predigtgottesdienst 10.15 Uhr Leisnig Heyroth Abendmahlsgottesdienst
25. Februar 2024 Reminiszere Rechter	9.00 Uhr Großweitzschen Schindler Predigtgottesdienst (Gemeinderaum) 9.00 Uhr Wendishain Willig Predigtgottesdienst (Scheune) 10.15 Uhr Gersdorf Willig Abendmahlsgottesdienst (Pfarrh.)	10.15 Uhr Tragnitz Schindler Predigtgottesdienst



Region Waldheim

19.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Kresk.*
**Andacht zum Ende der
 Weihnachtszeit**

10.30 Uhr | **Waldheim** |
Reinhard Pilz & Team
**doppelpunkt: - Gottesdienst
 mit doppelpunkten**
 anschl. Suppenküche

9.00 Uhr | **Otzdorf** | *Kreskowsky*
Predigtgottesdienst

10.30 Uhr | **Waldheim** | *Tietze*
**Predigtgottesdienst
 mit Karnevalspredigt**

17.00 Uhr | **Grünlichtenberg** |
Heiteres *Prof. Strohhäcker*
Karnevals-Orgelkonzert

18.00 Uhr | **Waldheim** | *Kreskowsky*
**Gottesdienst zum Beginn der
 Passionszeit (Stadtkirche)**

9.00 Uhr | **Knobelsdorf** | *Tietze*
Bibelwochengottesdienst
 10.30 Uhr | **Waldheim** | *Liebers*
Bibelwochengottesdienst + AM
 10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Tietze*
Bibelwochengottesdienst + AM

9.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Petry*
Predigtgottesdienst
 19.30 Uhr | **Waldheim** | *Team*
Lobpreis-Gottesdienst

Region Geringswalde

S.

9.00 Uhr | **Tanneberg** | *Tietze*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Geringswalde** | *Tietze*
Abendmahlsgottesdienst
(im Altersstift)

9.00 Uhr | **Altgeringswalde** | *Tietze*
**Predigtgottesdienst
 mit Karnevalspredigt**

17.00 Uhr | **Reinsdorf** | *Tietze*
Andacht für Verliebte (Seite 21)

9.00 Uhr | **Tanneberg** | *Liebers*
Bibelwochengottesdienst

*Thema dieser
 Bibelwochengottesdienste:
 1. Mose 1*

10.00 Uhr | **Geringswalde** |
Helbig/Bran
Familiengottesdienst
 10.30 Uhr | **Reinsdorf** | *Petry*
Abendmahlsgottesdienst

Region Zschoppach

9.00 Uhr | **Sitten** | *Schindler*
Predigtgottesdienst
 10.15 Uhr | **Zschoppach** | *Heyroth*
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Leipnitz** | *Willig*
Predigtgottesdienst
 10.15 Uhr | **Polditz** | *Willig*
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Dürreweitzschen** | *Schindler*
Abendmahlsgottesdienst
 10.15 Uhr | **Bockelwitz** | *Schindler*
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Sitten** | *Heyroth*
Abendmahlsgottesdienst
 10.15 Uhr | **Zschoppach** | *Heyroth*
Abendmahlsgottesdienst



GOTTESDIENSTE

Datum	Region Hartha	Region Leisnig
1. März 2024 Freitag		19.30 Uhr Tragnitz Team Weltgebetstags-Feier
3. März 2024 Okuli <i>Ordnung</i>	10.15 Uhr Hartha Willig Familiengottesdienst zum Weltgebetstag (Stadtkirche)	10.15 Uhr Altenhof (siehe Seite 16) Petry/Müller-Raubold Gottesdienst für die Kleinen und Großen
10. März 2024 Lätäre <i>Lerne</i>	9.00 Uhr Mockritz Schindler Predigtgottesdienst (Kirche) 9.00 Uhr Schönerstädt Heyroth Predigtgottesdienst 10.15 Uhr Gersdorf Heyroth Predigtgottesdienst (Gemeinderaum)	10.15 Uhr Leisnig Schindler Abendmahlsgottesdienst
17. März 2024 Judika <i>Jesu</i>	9.00 Uhr Hartha Sachse Predigtgottesdienst (Kapelle) 10.15 Uhr Seifersdorf Willig Predigtgottesdienst 10.15 Uhr Wendishain Sachse Predigtgottesdienst (Pfarrscheune)	9.00 Uhr Altenhof Heyroth Erntebittgottesdienst 10.15 Uhr Tragnitz Heyroth Abendmahlsgottesdienst
23. März 2024 Samstag	11.00 Uhr Nauhain Beyer Taufgottesdienst 16.00 Uhr Hartha Beyer Taufgottesdienst mit Taufgedächtnis und Umzug aus der Kapelle in die Stadtkirche	
24. März 2024 Palmarum Einzug Jesu in Jerusalem Beginn der stillen Woche <i>Passion</i>	9.00 Uhr Großweitzschen Schindler Predigtgottesdienst 10.30 Uhr Gersdorf Willig Konfirmationsfestgottesdienst	9.30 Uhr Altenhof Heyroth Festgottesdienst mit Konfirmation



Region Waldheim

19.30 Uhr | **Waldheim** | Team
Weltgebetstags-Feier

10.30 Uhr | **Waldheim** |
Hartmut Günther/Männerkreis
**doppelpunkt: - Gottesdienst
mit Kindergottesdienst**

9.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Rudolph*
Bibelwochengottesdienst
10.30 Uhr | **Waldheim** | *Rudolph*
**Bibelwochengottesdienst
mit Abendmahl**

9.00 Uhr | **Otzdorf** | *Beyer*
Predigtgottesdienst
10.00 Uhr | **Waldheim** | *Team*
Zwergengottesdienst
10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Beyer*
Abendmahlsgottesdienst

*Gemeindeexkursion
nach Wittenberg*

10.30 Uhr | **Waldheim** | *Liebers*
Predigtgottesdienst

Region Geringswalde

19.00 Uhr | **Geringswalde** | *Team*
Weltgebetstags-Feier

9.00 Uhr | **Beerwalde** | *Tietze*
Bibelwochengottesdienst
10.30 Uhr | **Altgeringswalde** | *Tietze*
Bibelwochengottesdienst
Thema: 1. Mose 2+3

9.00 Uhr | **Tanneberg** | *Tietze*
**Bibelwochengottesdienst
mit Abendmahl**
10.30 Uhr | **Hermsdorf** | *Tietze*
**Bibelwochengottesdienst
mit Abendmahl**
Thema: 1. Mose 4

9.00 Uhr | **Beerwalde** | *Tietze*
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Geringswalde** | *Tietze*
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Zettlitz** | *Tietze*
Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr | **Reinsdorf** | *Tietze*
Abendmahlsgottesdienst

Region Zschoppach

9.00 Uhr | **Leipnitz** | *Heyroth*
Abendmahlsgottesdienst
10.15 Uhr | **Polditz** | *Heyroth*
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Bockelwitz** | *Heyroth*
Predigtgottesdienst
17.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | *Schindler*
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Polditz** | *Willig*
Predigtgottesdienst
9.00 Uhr | **Sitten** | *Schindler*
Predigtgottesdienst
10.15 Uhr | **Zschoppach** | *Schindler*
Predigtgottesdienst

10.15 Uhr | **Bockelwitz** | *Schindler*
Predigtgottesdienst
17.00 Uhr | **Leipnitz** | *Schindler*
Predigtgottesdienst



GOTTESDIENSTE

Datum

28. März 2024
Gründonnerstag
Einsetzung des Hlg. Abendmahls

29. März 2024
Karfreitag
Kreuzigung des HERRN

31. März 2024
Ostersonntag
Auferstehung des HERRN

1. April 2024
Ostermontag

7. April 2024
1. Sonntag nach Ostern
Quasimodogeniti

Region Hartha

18.00 Uhr | **Mockritz** | *Schindler*
Abendmahlsgottesdienst
18.30 Uhr | **Seifersdorf** | *Liebers*
Abendmahlsgottesdienst
19.45 Uhr | **Wendishain** | *Heyroth*
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Schönerstädt** | *Willig*
Abendmahlsgottesdienst
10.15 Uhr | **Großweitzschen** | *Willig*
Abendmahlsgottesdienst
14.00 Uhr | **Gersdorf** | *Willig*
Abendmahlsgottesdienst
14.00 Uhr | **Hartha** | *Schindler*
Passionsmusik

6.30 Uhr | **Großweitzschen** | *Willig*
Osternachtsfeier
10.30 Uhr | **Schönerstädt** | *Willig*
Festgottesdienst m. Taufe
10.30 Uhr | **Hartha** | *Schindler*
Festgottesdienst

9.00 Uhr | **Seifersdorf** | *Schindler*
Festgottesdienst
9.00 Uhr | **Wendishain** | *Heyroth*
Festgottesdienst
10.15 Uhr | **Gersdorf** | *Heyroth*
Festgottesdienst

9.00 Uhr | **Mockritz** | *Willig*
Predigtgottesdienst
10.15 Uhr | **Hartha** | *Willig*
Abendmahlsgottesdienst

Region Leisnig

18.30 Uhr | **Leisnig** | *Heyroth*
Andacht mit Abendmahl

10.15 Uhr | **Tragnitz** | *Heyroth*
Abendmahlsgottesdienst
13.00 Uhr | **Altenhof** | *Heyroth*
Abendmahlsgottesdienst
15.00 Uhr | **Leisnig** | *Heyroth*
Musik zur Sterbestunde

7.00 Uhr | **Leisnig** | *Petry*
Andacht auf dem Gottesacker
9.00 Uhr | **Altenhof** | *Heyroth*
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Tragnitz** | *Heyroth*
Festgottesdienst mit Konfirmation

10.00 Uhr | **Tragnitz** | *siehe Seite 16*
Ostermusik

10.15 Uhr | **Leisnig** | *Posaunenchor*
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung



Region Waldheim

18.00 Uhr | **Knobelsdorf** | *Willig*
Tischabendmahls-Feier
 19.30 Uhr | **Waldheim** | *Tietze*
Tischabendmahls-Feier

9.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Petry*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Otzdorf** | *Petry*
Abendmahlsgottesdienst
 15.00 Uhr | **Waldheim** | *Tietze*
Musik zur Sterbestunde
 »Glashütter Passion«

6.00 Uhr | **Knobelsdorf** | *Kreskowsky*
Auferstehungsfeier/Taufged.
 9.00 Uhr | **Otzdorf** | *Kreskowsky*
Festgottesdienst
 10.00 Uhr | **Waldheim** | *Bemmann*
Familiengottesdienst
 10.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Tietze*
Festgottesdienst mit Kigo

9.00 Uhr | **Otzdorf** | *Beyer*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Waldheim** | *Julia Hempel*
doppelpunkt: - Gottesdienst
 mit Kigo und Suppenküche
 10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | *Beyer*
Abendmahlsgottesdienst

Region Geringswalde

18.00 Uhr | **Tanneberg** | *Tietze*
Tischabendmahls-Feier

9.00 Uhr | **Hermisdorf** | *Tietze*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Beerwalde** | *Tietze*
Predigtgottesdienst

5.00 Uhr | **Tanneberg** | *Tietze/A. Röder*
Osternachtsfeier
 10.00 Uhr | **Geringswalde** | *Helbig*
Familiengottesdienst

10.00 Uhr | **Reinsdorf** | *Tietze*
Regionaler Festgottesdienst
mit Taufen

9.00 Uhr | **Beerwalde** | *Liebers*
Predigtgottesdienst
 10.30 Uhr | **Altgeringswalde** | *Liebers*
Predigtgottesdienst

Region Zschoppach

19.30 Uhr | **Zschoppach** | *Schindler*
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | *Schindler*
Abendmahlsgottesdienst
 10.15 Uhr | **Sitten** | *Schindler*
Abendmahlsgottesdienst
 15.00 Uhr | **Polditz** | *Petry*
Abendmahlsgottesdienst

7.00 Uhr | **Zschoppach** | *Schindler*
Osternachtsfeier
 mit Kindergottesdienst

9.00 Uhr | **Bockelwitz** | *Willig*
Festgottesdienst
 10.15 Uhr | **Leipnitz** | *Willig*
Festgottesdienst
 10.15 Uhr | **Polditz** | *Schindler*
Festgottesdienst

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | *Schindler*
Predigtgottesdienst
 10.15 Uhr | **Sitten** | *Schindler*
Predigtgottesdienst



KIRCHENMUSIK & VERANSTALTUNGEN

St.-Nikolai-Kirche Grünlichtenberg

Sonntag - 11. Februar - 17.00 Uhr

HEITERES KARNEVALS-ORGELKONZERT

Es erklingen Werke, die man nicht unbedingt mit der Orgel zusammenbringt.

Göthel-Orgel: Prof. Martin Strohhäcker

Eintritt frei - Spenden erbeten



St.-Matthäi-Kirche Leisnig

Karfreitag - 29. März 2024 - 15.00 Uhr

MUSIK ZUR STERBESTUNDE

Eintritt frei - Spenden erbeten



Pfarrhaus Grünlichtenberg

Donnerstag - 22. Februar - 19.30 Uhr

LICHTBILDER-VORTRAG

»Festung Königstein
in der Sächsischen Schweiz«

Referent: Michael Kreskowsky

Eintritt frei - Spenden erbeten



Pfarrhaus Grünlichtenberg

Do. - 7. März - 19.30 Uhr

SPRICHWÖRTER - REDEWENDUNGEN

aus Sachsen - aus der Bibel

Referent: Michael Kreskowsky

Eintritt frei - Spenden erbeten

Bus-Exkursion nach Wittenberg

Samstag - 23. März 2024 - ab 7.15 Uhr

KIRCHENGESCHICHTE „ERFAHREN“

Exkursionsleiter: Michael Kreskowsky

Anmeldung im Gemeindebüro

Grünlichtenberg oder bei M. Kreskowsky



Stadtkirche Hartha

Karfreitag -

29. März -

14.00 Uhr

PASSIONSMUSIK

Eintritt frei -

Spenden erbeten



St.-Pankratius-Kirche Tragnitz

Ostermontag - 1. April 2024 -

10.00 Uhr

OSTERMUSIK

Eintritt frei - Spenden erbeten





Kleiner Orgelmarathon

Nachdem der für 2020 und 2021 geplante Orgelmarathon ausfallen musste, starten wir in diesem Jahr den 3. Versuch. Am Samstag, d. 4. Mai 2024 laden Matthias Grünert und Michael Kreskowsky zum »Kleinen Orgelmarathon um die Kriebsteintalsperre« ein.

Im Plan stehen: die älteste (**Rossau**) und die größte (**Mittweida**) Orgel im Landkreis Mittelsachsen. Die Orgel eines Autodidakten (**Grünlichtenberg**) und die wahrscheinlich kleinste Silbermann-Organ (**Ringethal**). Das Gesellenstück Friedrich Ladegasts (**Tanneberg**). Die Orgel des gebürtigen Dänen Urban Kreuztzbach (**Waldheim**) und die Stadtkirche mit zwei Orgeln (**Hartha**). Sie dürfen gespannt sein. Wir sind es auch. *MK & M. Grünert*



Mittelsachsen erleben!

Kleiner Orgelmarathon um die Kriebsteintalsperre (Landkreis Mittelsachsen)

mit Matthias Grünert, dem Dresdner Frauenkirchenkantor

Samstag, 4. Mai 2024

Nur mit Anmeldung über das Ev.-Luth. Pfarramt Waldheim:
E-Mail: kg.waldheim@evlks.de
Telefon: 03 43 27 / 9 32 57

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Hartha • Leisnig-Tragnitz-Altenhof • Waldheim-Geringswalde • Zschoppach

Station 1: Kirche Rossau
Gottfried-Richter-Organ, um 1680
Älteste Orgel im Landkreis Mittelsachsen

Station 2: Kirche Ringethal
Gottfried-Silbermann-Organ, um 1715

Station 3: 13.30 Uhr Öffentl. Orgelkonzert
Stadtkirche Mittweida
Ladegast-Jehmlich-Organ von 1888/1931
Größte Orgel im Landkreis Mittelsachsen

Station 4: Kirche Tanneberg
Ladegast-Organ von 1838
Ladegasts Gesellenstück
Restauriert 2015

Station 5: 16.15 Uhr Öffentl. Konzert
Stadtkirche Hartha
Eule-Organ von 1910
Schuke-Organ von 1982

Station 6: Stadtkirche Waldheim
Urban-Kreutzbach-Organ von 1843
Restauriert 2021
von Rühle

Start/Ziel
Start: 9.30 Uhr
Bushaltestelle Grünbg.
18.30 Uhr Öffentliches Abschluss-Organkonzert
ab 18.00 Uhr Imbiss
Kirche Grünlichtenberg
Christian-Friedrich-Göthel-Organ von 1867
Restauriert 2017
von Rühle

Schloss Ringethal
• Mittags-Imbiss
• Besichtigung der Ausstellung zu verschiedenen Organen im Gebiet der Kriebsteintalsperre

Erleben Sie sieben Orgeln im Gebiet der Kriebsteintalsperre an einem Tag
Samstag, 4. Mai 2024 - 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr
7 Kurz-Organkonzerte (jeweils ca. 30 min.)
3 1/2 Stunden Orgelmusik aller Epochen
50 Kilometer mit modernen Reisebussen
mit Mittags-Imbiss, Kaffee & Kuchen
und Abend-Imbiss
An den Organen: Kantor Matthias Grünert
Geschichtliches: Denkmalpfleger Michael Kreskowsky
Bitte melden Sie sich bis 1. April 2024 schriftlich im Pfarramt Waldheim an! Vielen Dank!

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen

Gestaltung: Michael Kreskowsky | Stand: 15. Januar 2024



Wir laden besonders ein

... zum FRÜHSTÜCKSGOTTESDIENST in Gersdorf

am **4. Februar** um 8.30 Uhr im Gersdorfer Pfarrhaus

- Stärkung für Leib und Seele mit Frühstück und Andacht
- eine Grundausrüstung steht bereit, darf gern ergänzt werden
- Anmeldung erbeten bei Pfarrerin Willig bis **2. Februar**

... zum Israelgebet in Diedenhain

jeweils am 1. Mittwoch im Monat (**7. Februar** und **6. März**),
18.30 Uhr bei Familie Horn in Diedenhain Nr. 27.

... zum FRAUENFRÜHSTÜCK in Hartha

Am Sonnabend, dem **2. März**, sind ab 9.00 Uhr alle Frauen herzlich zu Andacht, Frühstück, Vortrag und Gesprächen eingeladen. (Seite 28)

... zum Familiengottesdienst am WELTGEBETSTAG in Hartha

Mit Liedern von der Kurrende und den Notenchaoten, Bildern aus Palästina und Geschichten von Versöhnung feiern wir diesen Gottesdienst. Wir hören Stimmen aus Nahost und der Ukraine und beten gemeinsam für den Frieden in der Welt.
Sonntag, **3. März**, 10.15 Uhr in der Stadtkirche.

... zum GLAUBENSKURS

Sie interessieren sich für Fragen unseres Glaubens?

Ob getauft oder nicht getauft - Sie sind herzlich willkommen zum Glaubenskurs:

- **Dienstag, 5. und 19. März | 9. und 30. April, 19.30 Uhr**

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfrn. Willig.

(Der Ort wird dann noch ausgemacht)

... zum ELTERNABEND in Hartha

Schöne Glaubensrituale im Familienalltag, Herausforderungen in der Kinder- und Jugendzeit ... Bezirkskatechetin Angelika Schaffrin kommt mit uns darüber ins Gespräch, wie sich Glauben entwickelt und wie er begleitet werden kann. Ihre Fragen sind sehr willkommen!

Montag, **11. März**, 19.30 Uhr im Diakonats (Steinaer Straße 25)

... zum HALBZEIT-TREFFEN in der Fastenzeit in Wendishain

Die Aktion »7 Wochen ohne - Alleingänge« bietet Anregungen, die Fastenzeit persönlich zu gestalten (Seite 28). In dieser Abendrunde am Donnerstag, **14. März**, 19.30 Uhr mit Andacht und Bibelarbeit wird zum Austausch über das Thema eingeladen (offen für alle - ob mit oder ohne Material).

... zum OFFENEN SINGEN in Hartha

Deutsche, ukrainische und venezolanische Lieder singen wir am Montag, **18. März**, 17.00 Uhr im Diakonats (Steinaer Straße 25).

... zur KONFIRMATION in Gersdorf

Vorstellung mit Abendmahlsfeier: **25. Februar**, 10.15 Uhr, Gersdorf
Am Palmsonntag, **24. März**, 10.30 Uhr werden konfirmiert:

Emma Schneider **Benjamin Hopke**
Fabian Kittlaus **Friedrich Tusche**

... zur PASSIONSANDACHT mit Chormusik in Hartha

Am Karfreitag, **29. März**, 14.00 Uhr schweigt die Orgel, nur die Stimmen des Chores und der Gemeinde beklagen das Sterben unseres Herrn Jesus Christus - doch das Osterfenster über dem Altar zeigt schon die Hoffnung und Vorfriede auf die Auferstehung.

... zu OSTERNACHT und OSTERFRÜHSTÜCK in Großweitzschen

Bereits um 6.30 Uhr feiern wir am **31. März** die Osternacht in der zu Beginn noch ganz dunklen Kirche. Am Ende singen wir im Licht des neuen Tages auf dem Friedhof »Christ ist erstanden«. Danach sind Sie alle zum Osterfrühstück in das Kirchengemeindehaus eingeladen.

... zu den Ostergottesdiensten

mit anschließender Osternest-Suche

Ostersonntag	6.30 Uhr in Großweitzschen
	10.15 Uhr in Hartha
	10.30 Uhr in Schönerstädt
Ostermontag	9.00 Uhr in Seifersdorf
	9.00 Uhr in Wendishain
	10.15 Uhr in Gersdorf



Wir ziehen Gemeindekreise

GERSDORF

Bibelstunde

Montag, 5. Februar und 18. März, 14.30 Uhr

Gesprächskreis nach Vereinbarung

Andachten im Seniorenheim Schönerstädt

Mittwoch, 21. Februar und 20. März, 15.00 Uhr

GROSSWEITZSCHEN - MOCKRITZ

Frauenkreis

Donnerstag, 29. Februar und 21. März, 19.00 Uhr

Männerkreis

Donnerstag, 8. Februar und 7. März, 19.00 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag, 8. Februar und 7. März, 14.00 Uhr

Andachten im Pflegeheim Hochweitzschen

Mittwoch, 21. Februar und 27. März, 10.00 Uhr

HARTHA

Bibelkreis Diedenhain

Donnerstag, 22. Februar und 21. März, 14.00 Uhr

Frauen- und Mütterkreis

Montag, 19. Februar und 11. März, 14.00 Uhr

Frauentreff

Mittwoch, 28. Februar und 20. März, 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

donnerstags 19.00 Uhr

Lesecafé

Mittwoch, 1. Februar und 7. März, 15.00 Uhr

Andachten in der Seniorenresidenz „Pflege mit Herz“

Freitag, 2. Februar und 1. März, 10.00 Uhr

Andachten in der Seniorenresidenz „Care Palace“

Donnerstag, 22. Februar und 21. März, 15.30 Uhr

WENDISHAIN

Bibelstunde

Mittwoch, 6. März, 14.30 Uhr

Andacht im Pflegeheim

Mittwoch, 6. März, 16.00 Uhr

KIRCHENVORSTAND

Die Kirchenvorstandstermine werden noch ausgemacht.

ORTSVORSTAND

Die Ortsvorstände treffen sich jeweils nach Vereinbarung.

Wir musizieren

GERSDORF

Kurrende

donnerstags 14.45 Uhr *(bis 1. Klasse)*

donnerstags 15.30 Uhr *(ab 2. Klasse)*

Kantorei

mittwochs / donnerstags 19.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN - MOCKRITZ

Kurrende

freitags 16.00 Uhr

(im Wechsel mit der Christenlehre)

HARTHA

Kurrende

dienstags 15.30 Uhr

Kantorei

dienstags 19.30 Uhr

Notenchaoten

freitags 19.30 Uhr

WENDISHAIN

Kantorei

montags 19.45 Uhr

Wir sind jung

CHRISTENLEHRE

Gersdorf

1.-4. Klasse freitags 11.30 Uhr

5.-6. Klasse mittwochs 15.30 Uhr

Großweitzschen

1.-6. Klasse freitags 16.00 Uhr

(im Wechsel mit der Kurrende)

Hartha

1.-6. Klasse dienstags 14.45 Uhr

KONFIRMANDEN

Konfi-Vormittage

• Sonnabend, **3. Februar**, 9.00-12.00 Uhr: »Diakonie«

• Sonnabend, **2. März**, 9.00-12.00 Uhr: »Taufe und Abendmahl«

(Die Orte werden noch bekanntgegeben)

• Besuch der Roßweiner Werkstätten in Hartha

(Den Termin machen wir gemeinsam aus)

Konfi-Rüstzeit „Gespräche mit Gott“

vom **12. bis 16. Februar** in Schmannewitz

JUNGE GEMEINDE

• Jugendgottesdienst »Anstoss«

Jacobi-Kirche Döbeln, Freitag, **2. Februar**, 19.30 Uhr

• Jugendkruzweg

Jacobi-Kirche Döbeln, Freitag, **22. März**, 19.30 Uhr



Wir gratulieren zum Geburtstag





Zur Friedhofsvereinigung

Nachdem sich unsere früheren Schwestergemeinden Gersdorf, Großweitzschen, Hartha und Wendishain am 1. Januar 2020 zu EINER Kirchgemeinde vereinigt haben, ist das nun auch mit unseren Friedhöfen geschehen.

Seit dem 1. Januar 2024 bilden die Friedhöfe in **Gersdorf, Großweitzschen, Hartha, Mockritz, Schönherstädt, Seifersdorf** und **Wendishain** eine Einheit.



Hauptansprechpartner für alle Friedhöfe ist Friedhofsmeister **Sebastian Markert (Tel. 01578-0245600)**.

Wir danken

... **allen, die im vergangenen Jahr kräftig mitgeholfen haben:**

- bei der Vorbereitung und Gestaltung der Gottesdienste
- durch vielfältiges Engagement im Gemeindeleben, Anregungen und Gebet
- für **150** Pakete und Geld für »Weihnachten im Schuhkarton«
- für die gespendeten Weihnachtsbäume
- vielen Dank für zahlreiche Kollekten und Spenden:

- **18.255,64 €** Kollekten für die eigene Gemeinde
- **22.167,00 €** Kirchgeld
- **21.609,79 €** Bauspenden
- **11.082,54 €** allgemeinde Spenden
- **3.599,93 €** »Brot für die Welt«



FAMILIEN- UND GEMEINDERÜSTZEIT

12. bis 14. April in Schmannewitz

»**Dem Himmel so nah**« sein wollen wir zu dieser Rüstzeit. Das gemeinsame Wochenende verbringen wir in Schmannewitz, in der Dahleener Heide. Das erst vor 10 Jahren in Stand gesetzte Haus ist idyllisch gelegen mit einem weitläufigen Gelände. Wir werden vom Himmelreich und von Himmelsleitern hören, Türme bauen, den Blick zum Himmelszelt wagen, die Gegend erkunden. Platz für Fußballspielen ist vorhanden, eine Tischtennisplatte steht bereit. Bei gutem Wetter kann gegrillt werden. Eingeladen sind alle - ob als Familie oder auch als Einzelperson. Das konkrete Programm gestalten wir so, dass für jeden etwas dabei ist. Die Anreise erfolgt privat.

Kosten:	• Erwachsene	99,- €
	• Kinder (13-19 Jahre)	85,- €
	(7-12 Jahre)	70,- €
	(3-6 Jahre)	50,- €
	(1-2 Jahre)	25,- €

Anmeldung bitte bis **10. März** im Pfarramt Hartha.

(Nach der Anmeldung bekommen Sie einen Rüstzeitbrief)

Wir bitten

... um schneiderische Umterstützung

Man sieht es kaum - doch die **Harthaer** Krippenspielkostüme sind ein wenig in die Jahre gekommen und könnten die ein oder andere Ausbesserung vertragen. Wer hätte Freude daran, für diesen weihnachtlichen Dienst die Nähnaedel zu schwingen? Bitte bei Frau Wüst melden!

... um finanzielle Unterstützung

Die Läuteanlage der **Schönherstädter** Glocken ist seit Ende der 60er Jahre elektrifiziert und muss nun generalüberholt werden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Kontoverbindung:

KD-Bank IBAN DE71 3506 0190 1628 8000 29

Verwendungszweck: Glocken Schönherstädt

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus!

Dazu senden Sie bitte Name, Adresse, Zweck und Summe per Mail an: kg.hartha@evlks.de



Saubermachen in Tragnitz, 24. Febr.

Viele fleißige Hände machen ein schnelles Ende - so heißt es am 24. Februar ab **9.00 Uhr** in der Tragnitz Kirche, welche gesäubert werden soll. Auch der Fledermauskot vom Kirchturm wird wieder mit entfernt werden.

Weltgebetstag, 1. März

Den Weltgebetstag (genaueres dazu auf Seite 29) wollen wir wieder am 1. Freitag im März, dem **1. März** um **19.30 Uhr** in der St.-Pankratius-Kirche zu **Tragnitz** feiern. Die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet.



Gottesdienst für die Kleinen, 3. März

Am 3. März laden Paula und Vogel wieder **10.15 Uhr** zum Gottesdienst für Groß und Klein ein nach **Altenhof** mit anschließendem gemeinsamen **Mittagessen**, zu dem Jeder gern etwas mitbringen kann.

Brot für die Welt

In unserer Kirchgemeinde wurden 2.295,90 € für Brot für die Welt gespendet. Allen Gebern vielen herzlichen Dank.

Konfirmationen

Zu **Palmarum** wollen wir in **Altenhof** Konfirmation feiern. Konfirmiert werden Leo Eulitz aus Naunhof und Jason Mehner aus Leisnig.

Am **Ostersonntag** wird in **Tragnitz** Clara Wermann aus Aschershain konfirmiert.

Passionsmusik, 29. März

Am Karfreitag wird es um **15.00 Uhr** in der **St.-Matthäi-Kirche Leisnig** eine Passionsmusik geben. Neben der Lesung der Passionsgeschichte wird die Kantorei zu hören sein. Herzliche Einladung dazu.

Festgottesdienste

Ganz herzlich eingeladen wird zu den **Abendmahlsgottesdiensten** am **Karfreitag** um **10.15 Uhr** in **Tragnitz** und **13.00 Uhr** in **Altenhof** sowie zur **Passionsmusik 15.00 Uhr** in **Leisnig**.

Eine gute Tradition ist es geworden, sich am **Ostersonntag** bereits **7.00 Uhr** auf dem **Gottesacker in Leisnig** zu treffen. Dies wollen wir wieder an den Kriegsgräbern tun. Einige Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Bei schlechtem Wetter werden wir in der St. Nikolai-Kirche sein.

Für **9.00 Uhr** wird dann nach **Altenhof** zum Festgottesdienst und für **10.30 Uhr** nach **Tragnitz** zum Festgottesdienst mit Konfirmation eingeladen.

Für die Ostereiersuche bringen Sie bitte nach **Altenhof** bzw. nach **Tragnitz gefärbte Eier** mit, damit diese für die Kinder versteckt werden können.

Ostermusik, 1. April

Zur traditionellen Ostermusik wird um **10.00 Uhr** in die St.-Pankratius-Kirche **Tragnitz** herzlich eingeladen. Es wird wieder eine festliche Musik erklingen.



Jubelkonfirmation, 26. Mai

Für diejenigen, die vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren in **Leisnig oder Tragnitz** konfirmiert worden sind, ist am **26. Mai** vormittags der **Gottesdienst** in der St.-Matthäi-Kirche in Leisnig. Herzliche Einladung an alle nachmittags zur **Sommermusik** in der St.-Pankratius-Kirche in Tragnitz.

Bitte melden sie sich im Pfarramt Leisnig an. Vielleicht könnten Sie uns außerdem bei der Suche nach weiteren Adressen behilflich sein. Sagen Sie diesen Termin bitte auch weiter. Vielen Dank. In **Altenhof** wird **2025** wieder Jubelkonfirmation gefeiert werden.

Tauffest, 31. August

An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam als Kirchengemeinde Leisnig-Tragnitz-Altenhof Kaffeetrinken und feiern.

Erinnert werden soll nicht nur an die eigene Taufe, sondern es ist ein Angebot an Familien mit Kindern sowie an Jugendliche und Erwachsene, **sich an diesem Tag taufen zu lassen**.

Wer Interesse an der Taufe hat, melde sich bitte im Pfarramt Leisnig bzw. bei Pfarrerin Heyroth.



Nachruf Pfarrer Johannes Magirius

So danket nun alle Gott, der große Dinge tut an allen Enden, der uns von Mutterleibe an Gutes tut und barmherzig mit uns handelt. Er gebe uns ein fröhliches Herz.

Diesen Bibelvers hatte sich Pfarrer i.R. Johannes Magirius für seine Beerdigung notiert. Auf dem von ihm vorbereiteten Zettel standen auch die zu singenden Dankeslieder sowie der Hinweis: Bitte keine Trauer-Rede! Es soll ein fröhlicher und dankbarer Abschied werden.

Gern habe ich als Pfarrerin Johannes Magirius diese Wünsche erfüllt.

Zur Beerdigung am 16. Dezember schauten wir u.a. auf das, was Pfarrer Magirius in seinen Dienstjahren sowie darüber hinaus für Tragnitz und Umgebung Gutes bewirken konnte. Unzählige Segensspuren haben er und seine Frau Waltraud hinterlassen, wofür nicht nur ich von Herzen dankbar bin.

Seine fröhliche Art, sein Lachen und seinen Optimismus werden vielen von uns ebenfalls in Erinnerung bleiben.

Als wir am offenen Grab standen, begann genau in diesem Moment das Mittagsgeläut, das wie ein Vermächtnis unseres Tragnitzer Pfarrers wirkte: nehmt euch doch täglich wenigstens fünf Minuten Zeit für Gott, um zu entdecken, an wie vielen Stellen euch Gott beschenkt. Dankt Gott dafür und bittet ihn, dass er auch euch ein fröhliches Herz schenkt.



Rückblick



Oben: **Krippenspiel in der St.-Pankratius-Kirche Tragnitz**

Mitte: **Krippenspiel in der St.-Aegidien-Kirche Altenhof**

Unten: **Silvester-Konzert in der St.-Matthäi-Kirche Leisnig**



Bibelstunden und Gemeindekreise

Gehörlosengottesdienst	10.02.	09.03.	14.15 Uhr
Pflegeheim Paudritzsch		05.03.	15.30 Uhr
Seniorenzentrum Leisnig		07.03.	15.00 Uhr
Frauenkreis in Tragnitz		01.03.	19.30 Uhr
Männerwerk in Tragnitz	27.02.		15.30 Uhr
Seniorenkreis in Tragnitz		01.03.	19.30 Uhr
in Leisnig		20.03.	14.30 Uhr
Kirchenvorstand	29.02.	18.03.	19.00 Uhr
Landesk. Gem. Minkwitz	26.02.	25.03.	19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht	03.02.	02.03.	09.00 Uhr
Rüstzeit	12.-16.02.		

Junge Gemeinde	02.02.	22.03.	19.00 Uhr
----------------	--------	--------	-----------

Regelmäßige Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kantorei Leisnig
mittwochs	16.30 Uhr	Christenlehre in Altenhof (in der geraden Woche) 07.02.+06.03.+20.03.
	19.00 Uhr	Kurrende Altenhof
	19.30 Uhr	Kantorei Altenhof
	19.30 Uhr	Kantorei Tragnitz
freitags	18.30 Uhr	Posaunenchor Leisnig

Ab Palmarum, 24. März finden alle Gottesdienste wieder in den jeweiligen Kirchen statt.





Gemeindekreise & Kirchenmusik

Regionale Gemeindekreise

Frauenstammtisch: Do., 7.3., 19.00 Uhr im Pfarrhaus Knobelsdorf
(Ansprechpartnerin: Heike Hoffmann-Schmidt)

Männerkreis: Mi., 27.3., 19.30 Uhr, Stadtkirche Waldheim, mit Karsten Schriever (Ansprechpartner: Jan Schmidt)

Gemeindebezirk Waldheim

Nachmittag der Begegnung: (jeweils donnerstags, 14.30 Uhr)
8.2. MK | 14.3. MK | 18.4. Pfrn. Katja Heyroth aus Tragnitz

Bibelkreativ: Fr., 22.3., 19.30 Uhr (Yvonne Bemmann)

Kantorei: dienstags, 19.00 Uhr (Oana Maria Bran)

Posaunenchor: montags, 19.30 Uhr **NEU** (Stefan Schlesier)

Singkreis für jedermann und -frau in Waldheim: mit Margitta Weickert, Termine über Karin Schmiel, Tel. 034327 / 92128

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Seniorenkreis: (jeweils dienstags, 14.30 Uhr)

6.2. MK | 5.3. MK | 9.4. mit Pfrn. Katja Heyroth aus Tragnitz

Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr (Karola Pönitz)

Gemeindebezirk Knobelsdorf-Otzdorf

Hauskreis: 12.2. | 12.3. | 23.3. (Wittenberg) jeweils 19.30 Uhr | nach Vereinbarung (Kontakt über Fam. Backmann)

Gemeindebezirk Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg

Frauendienst Tanneberg: (14.00-16.00 Uhr) 13.2. | 12.3. | 9.4

Frauendienst Beerwalde: (14.00-16.00 Uhr) 14.2. | 13.3. | 10.4.

Frauendienst Reinsdorf: (14.00-16.00 Uhr) 15.2. | 14.3. | 11.4.

Gemeindebezirk Geringswalde

Seniorenkreis: Mo., 5.2. | 8.4. | 14.30-16.00 Uhr / im Pfarrhaus Geringswalde | Fr., 1. März, 19.00 Uhr Weltgebetstag

Mütter- und Frauenkreis: Fr., 1. März, 19.00 Uhr Weltgebetstag

Kirchenchor: Mi. 19.30 Uhr (Oana Maria Bran)

Danke für JVA-Weihnachtsgrüße

Herzlichen Dank für viele liebevoll gestaltete Weihnachtskarten, sagen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der JVA Waldheim. So erhielt am 1. Weihnachtsfeiertag jeder Teilnehmer des Festgottesdienstes in der JVA eine Grußkarte. L. Dieke

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Gemeindebezirk Waldheim

Eltern-Kind-Kreis: Mo., 5.2. & 4.3., 16.00-17.00 Uhr

Christenlehre Kl. 1+2: mittwochs 14.30-16.00 Uhr (ger. Woche)

Bibelaktionkids Kl. 3: montags 14.30 - 16.00 Uhr (ger. Woche)

Mädchenschar Kl. 4-6: Do., 15.00-16.30 Uhr

Jungschar Kl. 4-6: Di., 15.30-17.00 Uhr, 2.2. (Nachtjungschar)

Junge Gemeinde: Do., 18.30 Uhr | Fr., 2.2., 19.30 Uhr, Jugendgottesdienst »ANSTOSS« in der Jacobikirche Döbeln | Fr., 22.3., 19.30 Uhr, Jugendkruzweg in der Jacobikirche Döbeln

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Kinderchor/Kurrende: Di., 16.30-17.15 Uhr (Oana Maria Bran)

Christenlehre Kl. 1+2: Mo., 13.30-14.45 Uhr (ungerade Woche)

Jungs- & Mädchenschar Kl. 3-6: Mi., 15.00-16.30 Uhr (ungerade Woche)

Junge Gemeinde: Mi., 18.00 Uhr (Annekathrin Pürthner)

Junger Erwachsenenkreis „Connect“: 9.2. | 1.3. jeweils 18.00 YB

Kirchenflitzer: Sa., 10.2. & 16.3., 9.30-10.30 Uhr

(Danielle Bennemann) in der Turnhalle Grünlichtenberg

Gemeindebezirk Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg

Kindernachmittag bis Klasse 6: Fr., 2.2. | 22.3. | 16.00-17.30 Uhr rund um Pfarrhof und Kirche Reinsdorf

Gemeindebezirk Geringswalde

Kinderkirche Klassen 1-3: Mi., 14.15-15.00 Uhr (Sarah Helbig)

Kinderchor: Mi., 15.00-15.45 Uhr (Oana Maria Bran)

Teeniekreis: Mi., 15.45-16.45 Uhr (Sarah Helbig)

Regionaler Konfirmanden-Kurs

Konfikurs Klassen 7+8: in Waldheim am 9.3. | 9.00 - 14.00 Uhr

Konfi-Rüstzeit von 10. bis 14. Februar 2024.

Konfirmationsgottesdienste feiern wir am **21. April 2024**

Vortrag zur Osternacht

Andreas Röder lädt am 10. März 2024 um 10.30 Uhr - direkt im Anschluss an den Abendmahlgottesdienst - in Tanneberg zu einem Einführungs-Vortrag zur Liturgischen Osternachtsfeier in die Tanneberger Kirchscheule ein. Ob Osterkerze, Lesungen oder Gesänge - kurz die Geschichte der Osternacht wird thematisiert.



Nachruf Gottfried Bemmann

In der Woche vor dem ersten Advent haben wir in einer christlichen Trauerfeier Abschied genommen vom früheren Friedhofsverwalter Gottfried Bemmann. Der aus Schweikershain stammende gelernte Gärtner war vom Pfarrer Schleinitz Anfang der 1980er Jahre um die Übernahme dieser



Tätigkeit gebeten worden. Von 1981 an war Gottfried Bemmann auf dem Waldheimer Friedhof tätig, sorgte für Ordnung, kümmerte sich um die Bepflanzung (mancher Baum wird noch lange an ihn erinnern!), sorgte für würdiges Geleit der Verstorbenen bei Trauerfeiern. 1999 übergab Gottfried Bemmann die Verantwortung für den Friedhof an den Mann, der sein »Handwerk« bei ihm gelernt hatte und die Gestaltung des Friedhofes auch ganz im Sinne von Gottfried Bemmann fortführt. Die Kirchgemeinde gedenkt des Wirkens ihres früheren Friedhofsverwalters in großer Dankbarkeit.

KT

Auch im Advent war in unserer Kirchgemeinde ein ganze Menge los:



Waldheim: Singen in den Heimen



Waldheim: Weihnachtsfeier aller Musiker



Reinsdorf: Bastel-Adventsaktion



Krippenspiele wurden am Heiligen Abend in vielen unserer Kirchen gespielt.

Vielen Dank an die Mitspieler und die Mithelfer!



Reinsdorf



Waldheim



Knobelsdorf



Geringswalde

Zwischenstand: Pfarrer gesucht

Leider hat sich auf mehrere Ausschreibungen kein Pfarrer & keine Pfarrerin auf unsere Pfarrstelle beworben. Der Kirchenvorstand bleibt weiter am Ball! Mittlerweile geht die Sanierung der Pfarrwohnung in Waldheim dem Ende zu. Also beste Voraussetzungen für einen Dienstbeginn in unserer Kirchgemeinde. *J. Schmidt*

Gemeinderüstzeit: zum Vormerken

Vom 20. bis 22. September 2024 laden wir ein zur Gemeinderüstzeit ins Diakonissenhaus ZION nach Aue. Wer Lust hat mitzukommen - egal ob jung oder alt, Paare, Singles oder Familien - notiere sich das Datum im Kalender. Im nächsten Kirchenblatt gibt es zur Gemeinderüstzeit weitere Infos und die Möglichkeit sich anzumelden. Auch der Termin für die nächste Familienrüstzeit in Krummenhennersdorf steht schon fest: vom 3. bis 6. Oktober 2025.

KR



Weihnachtsoratorium in der Martin-Luther-Kirche Geringswalde

Da fragt der Redakteur: »Schreibste was zum WO?« Ja, mein Lieber, was soll ich da schreiben? Unbeschreiblich schön, musikalisch wirklich gut, tief emotional, »Frieden auf Erden« verbreitend... so haben die vielen Besucher sowie die 85 Akteure unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Jens Petzl die Aufführung des Weihnachtsoratoriums am 30. Dezember in der Geringswalder Kirche erlebt.

Unbeschreiblich gut war auch der Einsatz von Institutionen, Firmen und Privatpersonen beim Bereitstellen der nötigen finanziellen Mittel sowie das Engagement etlicher Kirchenmusikfreunde bei der Betreuung der Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten. Das war ein spezielles Fest »zwischen den Festen«! KT

Dankeschön an die Fotografen

Wir möchten uns diesmal auch bei den Fotografen bedanken, die ganz regelmäßig ihre Fotos für das Kirchenblatt o.a. zur Verfügung stellen. Vielen Dank Susan und Matthias!

Dank an unsere Musiker

Es ist in der Tat nicht selbstverständlich, jeden Sonntag im Gottesdienst einen Kirchenmusiker zu haben. Der Kirchenvorstand möchte sich an dieser Stelle einmal bei unseren ehrenamtlichen Organisten bedanken: Christine Tietze, Uwe Ruder, Erdmuthe Tietze, Margitta Weickert, Stefan Schlesier, Elias Bixl, Michael Kreskowsky, Georg Rudolph, Silvia Naumann und Karola Pönitz. Letztere erhielt im Silvestergottesdienst in Grünlichtenberg einen besonderen Dank. Sie sitzt schon 45 Jahre (!) ganz treu und regelmäßig zu Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen auf der Orgelbank. Nicht vergessen wollen wir unsere Kantorin Oana Maria Bran für ihren Dienst in unserer Kirchgemeinde. Wir dürfen uns auch in diesem Jahr wieder auf einige kirchenmusikalische Höhepunkte freuen. Vielen Dank Euch! Jan Schmidt

Abb unten: Archibild von 2018, Dank an Karola Pönitz zum 40-jährigen Dienstjubiläum mit dem Liedermacher und Missionar Jürgen Werth in der Grünlichtenberger Kirche

Karola Pönitz hat Jürgen Werth damals mit seinem Lied besungen: **»Vergiss es nie, dass du lebst, war keine eigene Idee, und dass du atmest, kein Entschluss von dir. Vergiss es nie, dass du lebst, war eines anderen Idee, und dass du atmest, sein Geschenk an dich!«**

Wer Interesse am Musizieren in unserer Kirchgemeinde hat, darf gern Oana Maria Bran ansprechen. Wir freuen uns!





Begeistert: Nico Wieditz in der Dorfkirche Grünlichtenberg

»Ich steh auf Orgel - Du Pfeife«, so lautet das Motto von Nico Wieditz. Der Kirchenmusiker aus Thüringen hat am 27. und 28. Dezember 2023 rund 1.200 Menschen in die Kirche Grünlichtenberg gelockt und mit Rock und Pop, Techno sowie einigen klassischen Werken begeistert. Mit seiner Orgel-Multimedia-Show animierte er die Besucher zum Mitsingen, Schwingen und sogar Tanzen. Ebenso wie das Publikum war Nico Wieditz beglückt von der Atmosphäre in der Grünlichtenberger Kirche. Vier ausverkaufte Konzerte an zwei Tage steigerten seine Euphorie. Das MDR-Fernsehen und viele Tageszeitungen berichteten über den Orgelkonzert-Marathon der außergewöhnlichen Art. Die Kirche Grünlichtenberg erhielt eine großartige Öffentlichkeit und beachtliche Spendeneinnahmen.

Zum Jahresende 2025 will Nico Wieditz wieder an die Tasten der Göthel-Orgel in Grünlichtenberg: eine Konzert-Reihe ist angedacht.

KR



Ausgezeichnet: Michael Kreskowsky

Geschichte und Gott sind die Leidenschaften von Michael Kreskowsky. Historisches mit Humor zu vermitteln, das ist seine besondere Begabung. Er organisiert Konzerte, hält Vorträge und Gottesdienste, lädt ein zu Führungen, Ausstellungen und Jubiläumsfesten. Mit seiner ideenreichen und witzigen Art lockt er Menschen in die Kirche und macht neugierig auf den Glauben. Ende 2023 wurde er für sein vielfältiges Engagement gleich doppelt ausgezeichnet: Vom Landkreis Mittelsachsen erhielt er die Verdienstmedaille für Gemeinwesen im Ehrenamt. Unter anderem ist er Denkmalpfleger und Kirchvorsteher, Vorsitzender des Fördervereins Museum »Alte Pfarrhäuser« Mittweida e.V. und Stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Schloss Ringenthal e.V. Fast zeitgleich würdigte ihn der Landestourismusverband Sachsen als Tourismusheld 2023. Vielen Dank Michael, für deine Ideen bei der Organisation von Veranstaltungen; für deinen Elan, immer wieder etwas in Gang zu setzen, Menschen einzuladen, die Kirche mit Leben zu füllen und unsere Kirchengemeinde zu bereichern.

KR



Landrat Dirk Neubauer überreicht die Verdienstmedaille



Unsere Treffpunkte

Kinder und Jugendliche

KinderKirche

Kindergartenkinder

wöchentlich bzw. monatlich in Kita Dürreweitzschen,
Leipnitz, Polkenberg, Polditz

Schulkinder Klasse 1-4

wöchentliche GTA-Angebote

in den Grundschulen Sitten und Zschoppach

KinderKirche (für alle ab fünf)

Dienstag 06.02. / 12.03. 16.30 Uhr Zschoppach

Konfirmandenunterricht

montags 17.30 Uhr Zschoppach

Junge Gemeinde

freitags siehe JG-Plan 19.00 Uhr Zschoppach

Familie

Eltern-Kind-Treff

Samstag 23.03. 9.30 Uhr Bockelwitz

Familienabendbrot

Dienstag 27.02. / 19.03. 17.00 Uhr Zschoppach

Anmeldung unter Familienabendbrot@gmx.de

Erwachsene

Männertreff

Dienstag 27.02. / 26.03. 20.00 Uhr Zschoppach

Frauenstammtisch

Donnerstag 07.03. 20.00 Uhr Zschoppach

Frauentreff

Donnerstag 29.02. / 21.03. 14.00 Uhr Zschoppach

Hauskreis

Mittwoch 07.02. / 06.03. 14.30 Uhr Polditz

Montagsgebet

montags 19.00 Uhr Dürreweitzschen

Kirchenmusik

Kirchenchor

montags 19.30 Uhr Bockelwitz

Pustebblumen

dienstags 20.00 Uhr Bockelwitz

Posaunenchor

mittwochs 19.00 Uhr Bockelwitz

Kirchenvorstand

Dienstag 05.03. 19.30 Uhr Polditz

Rückblick



Heiligabend in Leipnitz



Heiligabend in Sitten



Bläserweihnacht am 28. Dezember in Polditz



Dank

In der Advents- und Weihnachtszeit waren die KIRCHEN wunderbar geschmückt: heilige Orte wurden zu Weihnachtsstuben. Allen, die sich am Vorbereiten und Nachbereiten beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön!

In der Leipnitzer Kirche war zur Lindenweihnacht eine KRIPPENAUSSTELLUNG zu bestaunen. Von klein (in einer Nuss) bis ganz groß (als Weihnachtsberg und fast echtem Stall mit kindergroßen Holzfiguren) wurden anlässlich des 800-jährigen ‚Krippenjubiläums‘ Krippen aus Holz und Ton, aus Stroh und Papier, bunt und farbig oder eher naturbelassen präsentiert. Franz von Assisi – so die Überlieferung – war der erste, der den biblischen Satz: »Und sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.« in Szene setzte.

Zu jedem Adventssamstag überbrachten POSAUNENCHOR und PUSTEBLUMEN musikalische Weihnachtsgrüße in verschiedene Dörfer. Außerdem spielten sie zum Zschoppacher Adventskonzert, beim Polditzer Nikolausabend, im Leipnitzer Adventsgottesdienst, zu den Christvespern in Sitten und Bockelwitz und zum Musikalischen Gottesdienst zu Epiphantias ... Dauereinsatz!

Auch der CHOR gab verschiedenen Gottesdiensten eine ganz besondere Note. Nicht nur musikalisch auch inhaltlich gaben die Sängerinnen und Sänger im Advents- und Weihnachtsgottesdienst den Ton an.

In den Heilig-Abend-Gottesdiensten haben in unserer Kirchen 78 Kinder und Jugendliche sechs KRIPPENSPIELE aufgeführt. Dazu kommen Ehrenamtliche in der Regie, bei der Kirchenmusik und beim Kirchnerdienst. So waren weit über 100 Leute am 24.12. für die Weihnachtsbotschaft ganz aktiv dabei.

Die STERNSINGER besuchten Menschen in den Dörfern und brachten ihnen den Segensspruch 20*C+M+B+24 ins Haus. Sie sammelten dabei für Kinder in Not 749,09 €.

Der POLDITZER ORGELVEREIN lud zu den Aufführungen des Weihnachtsoratoriums und zur 4. Polditzer Bläserweihnacht ein. In der Vorbereitung, während der Durchführung und bei der Finanzierung galt es dabei viel zu stemmen. Die große Resonanz der Konzertgemeinde ist großer Ausdruck der Freude und des Dankes.

Das KIRCHGELD betrug im vergangenen Jahr 13.018 €, das sind über 3.000 € mehr im Vergleich zum Vorjahr. An KOLLEKTEN für die eigene Gemeinde wurde 10.283,71 € gegeben, hinzukommen die Kollekten für die übergemeindliche Arbeit. Die

SPENDEN für die Gemeindegemeinschaft beliefen sich auf 5.847,12 €. Durch Weihnachtskollekten und Spenden wurden der Aktion BROT FÜR DIE WELT 3.772,48 € zur Verfügung gestellt. Diese kleine Rückschau auf verschiedene Facetten unserer kleinen Gemeinde zeigt wie groß ihr Engagement ist – nicht nur zur ‚Hochzeit‘ der vergangenen Monate. Auch der kleine und durchhaltende Dienst in den regelmäßigen Kreisen und Veranstaltungen und bei den sonntäglichen Gottesdiensten prägt das Leben der Gemeinde. Die Möglichkeiten Gemeinde mitzutragen, sind vielseitig: beten und helfen, ora et labora, sich aktiv einbringen oder einfach dabei sein – all das braucht es! Für all das und vieles mehr dankt Ihnen ganz herzlich der Kirchenvorstand! RS



Bläser am 3. Advent in Leipzig



Sternsinger am 6. Januar in Dürrweitzschen



Feste und Jubiläen

Wenn Sie in diesem Jahr ein persönliches Fest planen, dann melden Sie bitte Taufe, Trauung und Jubeltrauung im Pfarramt an. So kann das Fest vorbereitet, die inhaltliche Ausrichtung bedacht und ein festlich-musikalischer Rahmen gestaltet werden. Die Kirchgemeinde freut sich, wenn sie gemeinsam mit Ihnen Gott danken kann. RS



Passion und Ostern

- Samstag* **Johannes-Passion**, J.S. Bach
23. März 16.00 Uhr Kirche Polditz
Concerto Vocale, Sächsisches Barockorchester,
Schulchor ‚Apfelbaumschule‘ Schweta
Dirigent Gotthold Schwarz
- Palmarum* **Gottesdienste zu Beginn der Karwoche**
24. März 10.15 Uhr Kirche Bockelwitz
17.00 Uhr Kirche Leipzig
- Gründonnerstag* **Gottesdienst zur**
28. März **Einsetzung des Heiligen Abendmahls**
19.30 Uhr Kirche Zschoppach
- Karfreitag* **Abendmahlsgottesdienste am**
29. März **Tag der Kreuzigung Jesu**
9.00 Uhr Kirche Dürrweitzschen
10.15 Uhr Kirche Sitten
15.00 Uhr Kirche Polditz
- Ostersonntag* **Festgottesdienst am Tag der Auferstehung**
31. März 7.00 Uhr Kirche Zschoppach
Im Gottesdienst – zeitgleich wird auch Kinder-
gottesdienst gefeiert – stellen sich die Konfirman-
dinnen und Konfirmanden vor.
Nach dem Gottesdienst wird herzlich zum Oster-
frühstück eingeladen!
- Ostermontag* **Gottesdienste zum Osterfest**
1. April 9.00 Uhr Kirche Bockelwitz
10.15 Uhr Kirche Polditz
10.15 Uhr Kirche Leipzig





Kindertagesstätte »Nikolaus« Polditz

Wir laden Sie herzlich ein, Teil unseres besonderen Spiels zu werden, das unseren Kita-Alltag bereichern soll. Gemeinsam möchten wir ein leeres Puzzle füllen und Sie einladen, daran teilzunehmen. Monatlich füllen wir ein neues Puzzlestück, das uns mit bedeutsamen Impulsen bereichert und unser Miteinander vertieft. Auf diese Weise gestalten wir gemeinsam unser Jahr und entdecken wertvolle Ideen, die uns begleiten.

- Barmherzigkeit:** »Anderen helfen und liebevoll sein.«
- Demut:** »Die Bedürfnisse anderer achten lernen.«
- Glaube:** »Unser Glaube schenkt Hoffnung und Kraft.«
- Freude:** »In kleinen Dingen Freude finden und andere inspirieren.«
- Geduld:** »Wie Gott geduldig mit uns ist, können auch wir Geduld gegenüber anderen aufbringen.«
- Respekt:** »Jeder ist wichtig - wir alle sind einzigartige Geschöpfe Gottes.«
- Vertrauen:** »Eine Atmosphäre des Vertrauens und der Sicherheit schaffen.«
- Hoffnung:** »Jeder Einzelne von uns ist von unschätzbarem Wert.«
- Dankbarkeit:** »Dankbar sein und mit anderen teilen.«
- Stärke:** »Mit Gottes Kraft Hindernisse überwinden und als Vorbild dienen.«
- Einheit:** »Eine Gemeinschaft bilden und einander unterstützen.«
- Frieden:** »Frieden schaffen, indem wir Konflikte gemeinsam lösen.«

Jedes Puzzlestück repräsentiert einen Monat und trägt dazu bei, das Jahr mit Bedeutung und Werten zu füllen. Ihr seid herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Puzzles für das Jahr 2024 zu sein. Lasst uns gemeinsam ein Bild gestalten, das nicht nur die Impulse für jeden Monat zeigt, sondern auch die Vielfalt und den Reichtum unserer Gemeinschaft widerspiegelt. Möge jedes einzelne Puzzlestück dazu beitragen, dass unser Jahr 2024 bedeutungsvoller wird. Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr voller Liebe, Hoffnung und Frieden sowie Gottes Segen und seine Bewahrung.



Herzliche Grüße, Euer Kita-Team



Die evangelische Fastenaktion

Am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2024, beginnt die aktuelle Fastenaktion der Evangelischen Kirche »7 Wochen Ohne«. Sie steht unter dem Motto »KOMM RÜBER! Sieben Wochen ohne Alleingänge«. Niemand ist allein auf der Welt. Wir sind verbunden mit anderen Menschen, mit der Schöpfung, mit Gott. In den sieben Wochen der Fastenzeit wollen Christen die Gemeinschaft neu entdecken. Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Botschafter der Aktion »7 Wochen Ohne«, fasst in seinem Geleitwort zum Fastenkalender zusammen: »Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.« In den Fastenwochen zwischen Aschermittwoch und Ostern lädt »7 Wochen Ohne« – die Fastenaktion der Evangelischen Kirche – seit 1983 Menschen aller Altersgruppen ein, innezuhalten und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe. Das zentrale Element der Aktion bilden die anspruchsvoll gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrismon. Mit sieben Wochenthemen wird durch die Aktion 2024 geführt: »Miteinander gehen«, »Mit den Liebsten«, »Mit denen da drüben«, »Mit der Schöpfung«, »Mit der weiten Welt«, »Mit den Anvertrauten« und »Mit Gott«.

Johannes Popp

Und das ist erst der Anfang...

Die aktuelle Bibelwoche 2023/2024 beschäftigt sich mit den biblischen Erzählungen zur Urgeschichte. Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unserer Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom »Alles war sehr gut« des Anfangs zu »unverbesserlich böse von Jugend auf«. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose mit sieben Texten und sieben Themen ein:

Thema 1: Zeit und Raum, Gen 1,1-2,4 |

Thema 2: Gut und Böse, Gen 3,1-24 |

Thema 3: Fluch und Schutz, Gen 4 |

Thema 4: Fleisch und Geist, Gen 6,1-4 |

Thema 5: Tod und Rettung, Gen 7, 1-10 und 8,18-25 |

Thema 6: Bund und Leben, Gen 9,1-17 |

Thema 7: Sprache und Verwirrung, Gen 11,1-9.

In besonderer Weise stehen in diesem Jahr die Bilder von Friederike Kirchner im Fokus der Aufmerksamkeit. Sie bereichern auch die persönliche Auseinandersetzung mit den wunderschönen biblischen Texten in der Broschüre »Meine Woche mit der Urgeschichte«, die in diesem Jahr von Fabian Vogt geschrieben wurde. Die Einführungsfilme zu den 7 Texten der Bibelwoche 2024 können Sie auf YouTube anschauen: »Urgeschichte - Und das ist erst der Anfang ...« Außerdem ist zur Urgeschichte Kinderbibelmaterial entwickelt worden. Sie finden es unter dem Titel: »Einmal Himmel, Erde und zurück«





Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
»... durch das Band des Friedens«

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag (WGT) 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So wurden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christinnen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

In unserer Region feiern wir den Weltgebetstag am:

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr in **Geringswalde**

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr in **Waldheim**

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr in **Tragnitz**

Sonntag, 3. März, 10.15 Uhr als Familiengottesdienst mit allen Kurrenten und den Notenchaoten in der Stadtkirche **Hartha**

Weltgebetstag





EINLADUNGEN

Spring.
2024

Erlebe das einzigartige große Festival für alle Christen und ihre Freunde

1.-6. April 2024
in Willingen (Upland)

Anschrift:
Evangelische Allianz in Deutschland e.V.
SPRING Festival
Esplanade 5-10a | 07422 Bad Blankenburg
Tel: 036741 21210 | E-Mail: info@meinspring.de

Das SPRING Festival ist eine Veranstaltung der Evangelischen Allianz in Deutschland.



Evangelische Allianz
Deutschland

Fotos: Nicolai Deutsch, Kurt Grubbe, Sören Moritz
Foto: alexachner@univ-meinspring.de

SPRING ist Vielfalt in Gemeinschaft. Vor allem mit Dir!
meinspring.de

Frauenfrühstück
Samstag, 2. März 2024 · Stadtkirche Hartha
9.00 bis ca. 11.30 Uhr

Thema: Was bl eibt? Was trägt?
Eine Reise zwischen WEG-Brüchen und AUF-Brüchen im Leben

Referentin:
Heike Rochlitzer

Unkosten-
Beitrag: 6,00 €

Anmel dung an: Christel Jost
Tel . 03 43 27 / 5 32 52 (auch AB nutzen)
oder hoernchen27@freenet.de

Kinderbetreuung wird angeboten!

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN
LOBPREIS-TANZ

MO, 15.01.2024
MO, 26.02.2024
MO, 25.03.2024

ZEIT:
17-18 Uhr

**TURNHALLE
TECHNITZ**

Tanz +
Bewegung zu
Lobpreismusik

kostenfrei

„Lobt Gott mit Tanz!“ Bibel, Psalm 150,4
Eure Sina Muva und Heike Gräßler.



Freitag vor Ostern

Bis vor einigen Jahren kam das öffentliche Leben am Karfreitag völlig zum Stillstand: Es gab keine Kino- oder Theatervorstellungen, Gastwirtschaften hatten geschlossen, und selbst die populären öffentlich-rechtlichen Sender sendeten Gospelmusik statt Schlager und Filme mit biblischem Hintergrund. Mittlerweile hat sich daran einiges geändert. Aber eines ist geblieben - wir Christen treffen uns, am Karfreitag um an das Leiden und Sterben Jesu Christi zu erinnern.

Alle vier Evangelien berichten von der Kreuzigung Jesu. Für uns Christen ist dieser Tag ein Knotenpunkt der Weltgeschichte: Gott wird nicht nur Mensch, sondern teilt mit uns auch die schrecklichste Erfahrung des Menschseins, das Sterben. Durch seinen Tod büßt er für die Sünde der gesamten Menschheit und macht den Weg zu Gott frei.

Die Jünger und Freunde von Jesus wussten am Karfreitag noch nicht, wie es weitergehen würde. Mit Jesus war auch ihre Hoffnung gestorben. Sie rechneten nicht damit, dass er wieder auferstehen würde, so wie er es ihnen gesagt hatte.

Diese hoffnungslose Stimmung prägt unsere heutigen Gottesdienste am Karfreitag nicht mehr, weil wir die Passionsgeschichte von Ostern her betrachten: Jesus blieb nicht im Grab! Er war nicht nur ganz Mensch, sondern auch ganz Gott.

Aber trotzdem bleibt dieser triumphierende Jubel - »Der Herr ist auferstanden« - dem Ostersonntag vorbehalten. Am Karfreitag wurde in der alten Kirche ein schlichter und stiller Gottesdienst gefeiert, und so ist es auch heute noch. In manchen unserer Kirchen wird sogar am Karfreitag auf den Einsatz der Orgel verzichtet.

Der Begriff »Karfreitag« leitet sich von dem althochdeutschen Wort »kara« ab. Das bedeutet »Sorge« oder »Schmerz«. Luther zog es vor, vom »stillen« oder »guten« Freitag zu sprechen, und im englischsprachigen Raum hat sich auch diese Bezeichnung durchgesetzt - »Good Friday«.



Karfreitag wurde schon von der ersten Christenheit gefeiert. Die erste Gemeinde in Jerusalem traf sich, so wird berichtet, jeden Freitag, um den Weg vom Amtssitz des Pilatus, wo Jesus zum Tode verurteilt wurde, bis zur Kreuzigungsstätte Golgatha abzulaufen. Etwa dreihundert Jahre später begann man damit, an diesem Weg Kirchen zu errichten, um damit verschiedene Stationen zu markieren. Einige von ihnen gingen unmittelbar auf den Bericht der Evangelisten zurück, andere auf mündliche Überlieferung. Die sechste Station zum Beispiel bezeichnet die Stelle, an der Veronika Jesus ein Schweiß Tuch gereicht haben soll.

Noch heute machen sich an jedem Freitag Pilger in Jerusalem auf den Weg, um die vierzehn Stationen der via dolorosa abzuschreiten. In vielen katholischen und auch in einigen evangelischen Kirchen findet man Kreuzwege, bei denen die Stationen durch Bilder dargestellt werden.

Eine alte Tradition, die auf das Erbe der katholischen und orthodoxen Kirchen zurückgeht, wurde in den letzten Jahren auch wieder in protestantischen Kreisen populär: das Fasten.

In der alten Kirche wurde zunächst nur zwischen Karfreitag und Ostersonntag gefastet, im Gedenken an die vierzig Stunden, die Jesus im Grab verbrachte. Im 6. Jahrhundert wurde diese Fastenzeit auf vierzig Tage ausgedehnt. In Anlehnung an diese traditionelle Fastenzeit wurde vor einigen Jahren die Aktion »Sieben Wochen Ohne« ins Leben gerufen (siehe Seite 28). Sie dreht sich nicht um die gesetzliche Einhaltung von Speisevorschriften, sondern soll uns Christen helfen, in dieser Zeit auf bestimmte Genussmittel oder Zeitvertreiber, wie zum Beispiel Fernsehen, zu verzichten, die zu ungunstigen Gewohnheiten geworden sind. Ob man an dieser Aktion teilnehmen möchte und worauf man genau verzichtet, liegt im Ermessen des Einzelnen.



Blinder Nationalismus?

Am 27. Januar war der Gedenktag der Opfer des Holocaust. Der grausame Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten vor über 80 Jahren mahnt uns, immer wieder nichts zu vergessen. Jedoch lernen die Menschen nichts aus ihrer Vergangenheit, könnte man denken. Heute ist leider Krieg wieder an der Tagesordnung. Das Töten von Menschen sehen wir täglich in den Medien.

Auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft werden wir an das erlittene Unrecht während der NS-Herrschaft erinnert. Am 2. Mai 1933 eröffnete man im Schloss Sachsenburg bei Frankenberg das erste Konzentrationslager (KZ) in Sachsen. Wenige Woche später zog das Lager in die unterhalb der Schlossanlage liegende Spinnerei an der Zschopau.



Spinnerei/Schloss Sachsenburg an der Zschopau, um 1930

Während die Verwaltung und Bewachung des KZ Sachsenburg zu Beginn bei der SA (Sturmabteilung = paramilitärische Kampforganisation der NSDAP) lag, wurde das Lager im Herbst 1934 durch die SS (Schutzstaffel der NSDAP) übernommen.

Ab 31. März 1935 erfolgten verstärkt Verhaftungen von Pfarrern der Umgebung. 19 evangelische Geistliche, darunter auch der Pfarrer Johannes Schanz (1876-1963) aus Gersdorf bei Hartha (siehe Abbildung rechts), wurden im KZ Sachsenburg inhaftiert. Dieser Schritt war die Folge der Verlesung einer verbotenen Kanzelabkündigung in den Kirchen. Am 4. Juni 1935 wurden »Gott Lob« 17 Pfarrer aus der Haft entlassen. Im September 1937 wurde das KZ Sachsenburg geschlossen und die Inhaftierten auf den Ettersberg bei Weimar verlegt (KZ Buchenwald). Im Gersdorfer Pfarrarchiv



hat sich ein Bericht von Pfarrer Schanz erhalten, welcher die Ereignisse aus dieser Zeit skizziert. Schanz war Missionar in Tansania (Afrika) und begleitete von 1912 bis 1919 die Pfarrstelle Steinigtwoldsdorf. Im Jahre 1919 wurde er für die nächsten siebzehn Jahre Pfarrer in Gersdorf. In seinem Bericht heißt es: »... ist nicht alltäglicher Art. Vielleicht ist es noch nicht vorgekommen, dass ein Pfarrer von Gersdorf verhaftet worden ist.« Am Gründonnerstag (18. April 1935) wurde er nach dem Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden von zwei Herren aus Hartha empfangen und sie nahmen ihn in »Schutzhaft«. Lesen Sie mehr zu diesem Thema im Buch: »Geistliche im KZ Sachsenburg«. MK

Buch-Tipp

Geistliche im Konzentrationslager Sachsenburg - Band 1

Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig

Herausgegeben von Delix Dümcke und Anna Schüller

im Auftrag der Geschichtswerkstatt Sachsenburg e.V.

ISBN 978-3-95565-545-7

304 Seiten, gebunden

Im nördlich von Chemnitz gelegenen Sachsenburg befand sich ein frühes Konzentrationslager (1933-1937). Zu den Häftlingen gehörten neben Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftern auch Geistliche. Ihre »Schutzhaft« war eine persönliche Ausnahmesituation und ein singuläres Politikum im nationalsozialistischen Deutschland. Wie kein anderes frühes Konzentrationslager (KZ) wurde Sachsenburg zu einem zentralen Austragungsort von Konflikten zwischen NS-Funktionären und vor allem Vertretern der Evangelischen Kirche. Die Autoren widmen sich dieser kirchenpolitisch brisanten Episode aus unterschiedlichen Perspektiven: Am Anfang stehen primär von Angehörigen verfasste Porträts der inhaftierten Geistlichen. Darauf folgen Beiträge von HistorikerInnen, die die Haft nicht zuletzt im Kontext der Zustimmung beleuchten, die ein eminenter Teil des protestantischen Milieus dem Nationalsozialismus entgebrachte.





Erster Sonntag nach Frühlingsvollmond

Osterfest in der alten Kirche

Ab dem 2. nachchristlichen Jahrhundert wurde es üblich, nur einmal im Jahr Ostern zu feiern. Weil Jesus am Vorabend des Passafestes verhaftet worden war, legte man den Termin des Ostersonntags zeitlich in dessen Nähe. Schon weil das Osterfest jedes Jahr an einem Sonntag gefeiert wurde, konnte man dafür im Gegensatz etwa zum Weihnachtsfest kein festes Datum festlegen. Ein weiteres Problem kam hinzu: Jesus war am Vorabend des Passafestes festgenommen worden, das Osterfest fiel also in die Passawoche. Die jüdische Zeitrechnung basierte jedoch auf dem Mondkalender, die in Europa übliche auf das Sonnenjahr. Man löste das Problem schließlich 325 n. Chr. auf dem Konzil zu Nicäa. Dort wurde beschlossen, das Osterfest an dem ersten Sonntag zu feiern, der auf den ersten Vollmond im Frühling folgte. Diese Festlegung gilt auch heute noch. Erst mit der Einführung des gregorianischen Kalenders 1582, spätestens mit der Kalenderreform der Briten 1752 feiern alle Christen (kath. und ev.) Ostern zum einheitlichen Datum.

Auferstehung oder Wiederkunft?

Auch was die inhaltliche Ausgestaltung des Festes betraf, herrschte zunächst noch keine Einigkeit. Ein Gruppe von Christen, die so genannten Quartadezimaner »Vierzehner«, feierte statt des Osterfestes noch das Passafest, und zwar nach dem jüdischen Kalender am 14. Nisan. Sie gedachten dabei weniger der Auferstehung Christi als seiner Wiederkunft. Die katholische Kirche drang von Rom ausgehend auf ein rein heidenchristliches Fest und setzte sich damit schließlich durch. Die französische Bezeichnung »Paques« erinnert noch heute daran, dass das Osterfest ursprünglich auf das jüdische Passafest zurückgeht. Der deutsche Begriff »Ostern« leitet sich dagegen möglicherweise vom Namen der angelsächsischen Frühlingsgöttin »Eostre« ab.

Bräuche

Auch Ostereier und Osterhasen verweisen auf die vorchristliche Zeit. Sie galten als Fruchtbarkeitssymbole. Des Weiteren ist es im Judentum üblich, dass man nach einem Trauerfall fastet. Beim Fastenbrechen nimmt man als erste Mahlzeit ein Ei zu sich, um deutlich zu machen, dass die Trauerzeit nun vorbei ist. Denn das Ei gilt als Symbol des Lebens. Der Brauch, zu Ostern Lamm zu essen, hat seinen Ursprung dagegen im Sederabend, dem Beginn des Passafestes, denn zu diesem Essen wurde und wird bis heute ein Lamm geschlachtet. Johannes der Täufer bezeichnete Christus als das Lamm Gottes und nahm damit Bezug auf Jesaja 53,7: »*Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf.*«

Übrigens hat es mit dem Osterhasen noch eine besondere Bewandnis. Zwar galt er in der heidnischen Welt als Fruchtbarkeitssymbol, weil er sich nach dem langen Winter als erster wieder in der freien Wildbahn zeigt. Irgendwann aber begann man in der orthodoxen Kirche damit, ihn auch auf Ikonen darzustellen. Warum? Weil der Hase - so erzählt man es sich jedenfalls - mit offenen Augen schläft. Das erinnerte die Ikonenmaler daran, dass auch Jesus dem Tod mit offenen Augen ins Gesicht blickte und ihn mit seiner Auferstehung überwand.

Wissenswertes

Zum Schluss noch eine geografische Besonderheit: Die zu Chile gehörende Osterinsel trägt ihren Namen, weil der niederländische Forscher Jakob Roggeveen am Ostersonntag 1722 dort landete.

Ostern gehört mit Weihnachten und Pfingsten zu den drei höchsten christlichen Feiertagen. Deshalb werden die Feste auch an jeweils zwei Tagen gefeiert. Die Einrichtung des zweiten Feiertags geht allerdings noch auf eine alte jüdische Tradition zurück, die ich in der nächsten Ausgabe erklären werde.





DREI FRAGEN & DIAKONIE

Drei Fragen...

heute an den Rebell der Kirchenmusik Nico Wieditz...

*Du wurdest durch Deinen Urgroßvater geprägt.
Durch ihn bist Du zur Orgel gekommen?*

Als ich 16 Jahre alt war, wollte er, dass ich an der Orgel spiele, weil ihm das bisherige Spiel in der Kirche nicht so gefallen hat. Wahrscheinlich hatte er aber nicht damit gerechnet, was dadurch passiert. Der Pfarrer war ganz angetan und hat mir den Schlüssel gegeben. Ich habe mich eine Woche lang eingeschlossen und mich ausprobieren. Und in den ersten Gottesdiensten auch Stücke gespielt, die mir gefallen haben.

Und damit die verstaubten Gottesdienste aufgepeppt?

Gottesdienste als solche sind nicht verstaubt. Aber sie stehen und fallen mit dem Prediger, dem Musiker und der Gemeinde. Je lebendiger es sein kann und darf, umso schöner ist es. Wenn moderne Musik gespielt wird, statt sich - übertrieben gesagt - nur im 13. Jahrhundert aufzuhalten. Ein Beispiel: Ich spiele »Ein feste Burg ist unser Gott« von Martin Luther auf Techno, nach dem Motto: »God is a DJ«. Das Lied muss kein langsames bleiben. Die Melodie gibt es her, dass das Tempo ruhig auf 130, 140 bpm hochgefahren werden kann. Das kannst Du dir anhören oder runterladen von meiner Website: <https://starlights.live/>

*Du hast zwischen Weihnachten und Silvester vier ausverkaufte Orgel-Show-Konzerte in der Grünlichtenberger Kirche gespielt.
Passiert das öfter?*

Nein, aber das war der Hammer! Das hatte ich noch nie. Die Leute waren alle aus dem Häuschen. Und ich denke sie hatten Spaß. Die haben sogar im Mittelgang getanzt! Cool, oder?



Diakonie

Gut beraten.

Kontakte zur Diakonie

Diakonie-Sozialdienst GmbH | **Altersstift zur Heimat Geringswalde** | T: 03 73 82 / 85 10

Ambulanter Hospizdienst Geringswalde

Ansprechpartnerin: Daja Raudfuß | T: 03 73 82 / 8 59 66

Sozialstation Geringswalde

Ansprechpartnerin: Jana Ulbricht | T: 03 73 82 / 85 90

Diakonie Döbeln

Diakonie-Sozialstation Döbeln-Hartha-Roßwein

Ansprechpartnerin: Sr. Kerstin Georgi | T: 03 43 28 / 39 11 0

Suchtberatung im Gemeindezentrum Waldheim

Ansprechpartner: Martin Creutz | donnerstags 9.00-13.00 Uhr

Beratungsdienste im Haus der Diakonie (Döbeln)

Ehe-, Familien- und Lebensberatung | Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung | Vermittlung von Hilfsfonds, Mütter- und Mutter-Kind-Kuren | Schuldner- und Insolvenzberatung | Kirchenbezirks-Sozialarbeit, Ansprechpartnerin: Mandy Schubert
Otto-Johnsen-Straße 4 | 04720 Döbeln | T: 03 43 1 / 71 26 0

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Frühförderung | Behindertenberatung | Erziehungs- & Familienberatung | Sozialpädagogische Familienhilfe | Schuldner- & Insolvenzberatung | Migrationsberatung | Kirchenbezirkssozialarbeit

Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz | T: 03 73 7 / 49 31 0

Am Bürgerkarree 2+4 | 09648 Mittweida | T: 03727 / 996753-0

Kindertagesstätte »Nikolaus« Polditz

Träger: Diakonie Leipziger Land

Leiterin: Cornelia Schmieder | T: 03 43 21 / 62 14 65

Die **Ökumenische Telefonseelsorge**

ist Tag und Nacht erreichbar aus allen

Telefonnetzen über die

gebührenfreien Servicernummern:

T: 08 00 / 11 10 22 2 oder

T: 08 00 / 11 10 11 1



Pfarrämter/Friedhofsverwaltungen

Pfarramt Hartha | www.kirche-hartha.de

Pfarrgasse 6 | 04746 Hartha | 034328 / 39150 | Fax: 39157

kg.hartha@evlks.de

Geöffnet: Mo 12.30-14.00 Uhr | Mi 14.00-16.00 Uhr
Di | Do | Fr 9.00-11.00 Uhr

Mitarbeiterin: Ute Petzold

Gemeindebüro Gersdorf

Kirchberg 3 | 04746 Hartha | 034328 / 38715 | Fax: 66858

Geöffnet: Mi 16.00-17.00 Uhr

Mitarbeiterinnen: Petra Wolf (0152 / 06708752)
Elke Albrecht (034328 / 39879)

Gemeindebüro Großweitzschen

Westewitzer Str. 28 | 04720 Großweitzschen | 03431 / 612641

Geöffnet: Mo 8.00-10.00 Uhr
Do 15.00-16.00 Uhr

Mitarbeiterin: Ute Petzold

Gemeindebüro Wendishain

Wendishain 75 | 04746 Hartha

Geöffnet: Di 13.00-14.00 Uhr

Mitarbeiter: Uwe Gräßler (034328 / 38590)

Bankverbindungen

Kirchgeld und Spenden für die gesamte Kirchengemeinde Hartha

IBAN DE71 3506 0190 1628 8000 29 (KD-Bank)

Friedhöfe Gersdorf, Schönerstädt und Seifersdorf

IBAN DE92 8605 5462 0032 0211 31 (KSK Döbeln)

Friedhöfe Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain

IBAN DE02 3506 0190 1628 8000 10 (KD-Bank)

Friedhofsmeister Sebastian Markert, Tel. 01578-0245600

Pfarramt Leisnig | www.kirche-leisnig.de

Colditzer Straße 1 | 04703 Leisnig | T: 03 43 21 / 14 34 9

Fax: 03 43 21 / 63 96 66 | M: kg.leisnig@evlks.de

Ö: Pfarramt: Di 9.00 - 11.00 Uhr | Mitarbeiterin: Birgit Fritzsche

Mi 9.00 - 11.00 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr | Fr 9.00 - 11.00 Uhr

Konto für Spenden/Überweisungen:

IBAN: DE62 3506 0190 1670 4090 20

Konto für Kirchgeld: IBAN: DE43 3506 0190 1670 1000 29

Ö: **Friedhofsverwaltung:** Mo 9.30 - 12.00 Uhr

Di 13.00 - 17.00 Uhr | Do 13.00 - 16.00 Uhr

Ansprechpartner: Frank Geißler | T: 03 43 21 / 12 23 9

F: 03 43 21 / 23 34 2 | M: ga-leisnig@gmx.de

Pfarramt Waldheim

www.kirche-waldheim-geringswalde.de

Am Schulberg 2 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 93 25 7

Fax: 93 25 8 | M: kg.waldheim@evlks.de

Ö: Mo | Di | Do 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung |

Ansprechpartnerinnen: K. Rudolph | M: kerstin.rudolph@evlks.de

Ilona Stöber | M: ilona.stoesser@evlks.de

Kirchgeld/Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Spendenkonto: IBAN: DE26 8605 5462 4000 0998 71

Friedhofsverwaltung Waldheim | Ansprechp.: Steffi Schier

M: kirche.waldheim@gmail.com | T: 01 63 20 27 03 4

Tino Heymann (Friedhofsverwalter) | T: 01 52 22 56 34 85

Gemeindebüro Geringswalde

Bahnhofstraße 12 | 09326 Geringswalde | T: 03 73 82 / 81 31 2

Fax: 71 83 5 | M: kg.geringswalde@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 12.00 Uhr + 15.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr | Ansprechpartnerin: Ilona Stöber

Friedhofsverwaltung Geringswalde | Waldstraße 3

T: 03 73 82 / 87 29 | F: 80 46 9 | Ö: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr

Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Gemeindebüro Grünlichtenberg

Mittlere Dorfstraße 16 | OT Grünlichtenberg | 09648 Kriebstein

T: 03 43 27 / 92 93 2 | M: kg.gruenlichtenberg@evlks.de

Ö: Di 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin Pfarramt: Kerstin Rudolph

Ansprechpartner Friedhof: Michael Kreskowsky

Kirch- und Friedhofskasse: IBAN: DE18 8709 6124 0155 0033 08

Gemeindebüro Reinsdorf/Knobelsdorf

Reinsdorf Nr. 58 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 92 13 8

Fax: 67 16 3 | M: kg.reinsdorf_stnicolai@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 16.30 Uhr

Ansprechpartnerin (auch für die Friedhöfe Knobelsdorf und

Otzdorf): Sibille Wolf | Handy: 01 51 / 22 87 78 97

Kirchkasse: IBAN: DE84 8709 6124 0160 0015 00

Pfarramt Zschoppach | www.kirche-zschoppach.de

Zur Kirche 1 | 04668 Grimma OT Zschoppach

T: 03 43 86 / 41 23 4 | M: kg.zschoppach@evlks.de

Ö: Di 13.00 - 17.00 Uhr | Ansprechpartnerin: Ute Petzold

Kirchkasse/Spenden: IBAN: DE08 3506 0190 1670 4091 19

Kirchgeld: IBAN: DE78 3506 0190 1613 7000 10

Bestattungsanmeldungen über die Friedhofsverwaltung Leisnig.

(Kontakt siehe Pfarramt Leisnig)



MITARBEITENDE

Verkündigungsdienst

Superintendent **Dr. Sven Petry** (Leisnig)

T: 034321 / 68913 | M: sven.petry@evlks.de

Pfarrerin **Katja Heyroth** (Tragnitz)

T: 034321 / 688876 | M: katja.heyroth@evlks.de

Pfarrer **Rafael Schindler** (Zschoppach) - **Pfarramtsleiter**

T: 034386 / 41234 | M: rafael.schindler@evlks.de

Pfarrerin **Susanne Willig** (Gersdorf)

T: 034328 / 38715 | F: 66858

M: susanne.willig@evlks.de

Pfarrer i.R. **Klaus Tietze** (Geringswalde)

T: 037382 / 81312 | M: klaus.tietze@evlks.de

Superintendent i.R. **Arnold Liebers** (Spernsdorf)

T: 03737 / 1479715 | M: a.liebers@online.de

Superintendent i.R. **Günter Rudolph** (Grünlichtenberg)

T: 034327 / 667777 | M: anetteundgunter.rudolph@web.de

Gemeindepädagogin **Yvonne Bemann** (Waldheim)

T: 034327 / 67298 | M: yvonne@bemann-galabau.de

Diakonin/Gemeindepädagogin **Sarah Helbig** (Tautenhain)

T: 0159 / 01978587 | M: sarah.helbig@evlks.de

Gemeindepädagogin **Maureen Müller-Raubold** (Leisnig)

T: 0152 / 01099220 | M: maureen.mueller-raubold@evlks.de

Gemeindepädagogin **Annekathrin Pürthner** (Ziegler)

T: 03431 / 614215 | M: anne-fred@web.de

Kantorin **Oana Maria Bran** (Geringswalde)

T: 0170 / 3089291 | M: oana-maria.bran@evlks.de

Kantorkatechet **Michael Fromm** (Hartha)

T: 034328 / 39167 | Fax: 39157

M: michaelfromm-hartha@t-online.de

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit/Kirchenblatt:

Michael Kreskowsky (Grünlichtenberg)

T: 01 52 / 07 32 28 66 | M: michael-kreskowsky@gmx.de

Änderungen vorbehalten!



Vorgestellt: Haus der Stille in Grumbach

In einem idyllischen Garten mit vielen alten Bäumen und kleinem Labyrinth liegt das Haus der Stille in Grumbach bei Wilsdruff. Wer eine Auszeit mit Gott und die begleitete Einkehr allein oder in der Gruppe sucht, findet hier vielfältige Angebote zum Durchatmen und Auftanken. Das Leitbild des Hauses verweist auf Johannes den Täufer: Bereitet dem Herrn den Weg! Die Zeit im Haus der Stille gibt Gelegenheit, dem nachzugehen, wo sich Gottes Wirken in meinem Leben zeigt.

Angeboten werden Einkehrtage vor Ort, aber auch Pilgerwanderungen. Es gibt sogar einen Briefkurs. Man geht mit dem Kirchenjahr. Manches ist auf bestimmte Gruppen zugeschnitten, die Zugangsarten sind vielfältig. Tanz und künstlerisches Gestalten begegnen als Teile mancher Angebote. Mit dem katholischen Haus Hoheneichen in Dresden werden gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Von hier aus können auch Kontakte zu ausgebildeten Geistlichen BegleiterInnen vermittelt werden.

Website: www.haus-der-stille.net

Susanne Willig



Haus der Stille

© Nora Henker